

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt den Vortrag der Referentin zur gynäkologischen Versorgungssituation von Frauen mit Mobilitätseinschränkungen in München zur Kenntnis.
2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, sich für die Realisierung einer gynäkologischen Spezialpraxis für Frauen mit Mobilitätseinschränkungen in München einzusetzen und die unter Abschnitt 3 der Sitzungsvorlage beschriebenen Maßnahmen weiterzuverfolgen.
3. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, dem Stadtrat zum Ende der dreijährigen Pilotphase einen Bericht vorzulegen, damit über das weitere Vorgehen rechtzeitig beraten und entschieden werden kann.
4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die zur Finanzierung der laufenden Personal-, Raum- und Sachkosten in den Jahren 2019 bis 2021 befristet erforderlichen Haushaltsmittel zur Einrichtung einer gynäkologischen Praxis für Frauen mit Mobilitätseinschränkungen in München bei der Städtischen Klinikum München GmbH i. H. v. insgesamt 28.750 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden.
5. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation in den Jahren 2019 bis 2021 befristet erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. jährlich 11.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden.
6. Das Produktkostenbudget für das Produkt 33412100 Förderung freier Träger im Gesundheitsbereich erhöht sich im Jahr 2019 um 5.750 €, davon sind 5.750 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). Das Produktkostenbudget erhöht sich in den Jahren 2020 und 2021 um jeweils 11.500 €, davon sind 11.500 € jährlich zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
7. Das Produktkostenbudget für das Produkt 33414200 Gesundheitsvorsorge erhöht sich in den Jahren 2019 - 2021 um jeweils 11.000 €, davon sind jährlich 11.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

8. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die zur Finanzierung des gynäkologischen Untersuchungsstuhles zur Einrichtung einer gynäkologischen Praxis für Frauen mit Mobilitätseinschränkungen in München einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 10.000 € auf der Finanzposition 5410.985.7520.2 im Haushaltsjahr 2019 termingerecht anzumelden.
9. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2017 - 2022 wird wie folgt geändert:
Der Investitionskostenzuschuss für einen gynäkologischen Untersuchungsstuhl Maßnahmen-Nr. 5410 / 7520 wird in 2019 in der Investitionsliste 1 geführt.

Neu: Investitionsliste 1

Gynäkologischer Untersuchungsstuhl

Maßnahme-Nr. 5410 / 7520

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz. bis 2017	Programmzeitraum 2019 bis 2024 (Euro in 1.000)							nachrichtlich	
			Summe 2018 - 2023	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Finanz. 2024 ff.	
985	10	0	10	0	10	0	0	0	0	0	
Summe	10	0	10	0	10	0	0	0	0	0	

10. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02718 von Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Ulrike Boesser, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Dr. Ingo Mittermaier, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Birgit Volk vom 09.12.2016 ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
11. Die 167. Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen vom 25.01.2018 zur „Einrichtung einer barrierefreien ambulanten gynäkologischen Sprechstunde für Frauen und Mädchen mit Behinderungen“ ist damit satzungsgemäß erledigt.

12. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.
- 13. Das RGU entwickelt ein Konzept für die gynäkologische Versorgung von Frauen, die von anderen Formen der Behinderung betroffen sind, wie beispielsweise einer seelischen Behinderung, Sinnesbehinderung, geistiger Behinderung o. Ä.
Dies wird bis Ende des Jahres 2019 vorgelegt.**

Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Vollversammlung des Stadtrates.